

## Fürstbischof Maximilian Gandolf, Seckau

### Hauptsiegel

Datierung: 1667-07-18



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

### Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

### Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen ovalen Schild in Barockkartusche, gespalten, vorne in rotem, mit Blumenranken bestreutem Feld eine aus dem rechten Schildrand hervorkommende bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau), hinten geviert (Familienwappen Kuenburg): (1) und (4) gespalten von Rot und Silber, belegt mit einer Kugel in verwechselten Farben, (2) und (3) geteilt von Schwarz und Silber, belegt mit einer Türangel (Maueranker) in verwechselten Farben (von Steyerberg). Der Schild ist timbriert: Mitra mit Vittae in der Mitte auf einem geflügelten Engelskopf, Pedum schräglinks hinter dem Schild.

### Transkription

#### Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Lorbeerkranz zwischen zwei Linien

Transliteration: MAXIMILIAN(us) GANDOLPH(us) D(ei) : G(ratia) : EP(iscop)VS • ET • PR(in)C(e)PS • SECCOVIENS[IS]

Übersetzung: Maximilian Gandolf von Gottes Gnaden Bischof und Fürst von Seckau

**Kommentar:** Die tironische Note 9 ist ein Kürzungszeichen für die Silbe "us".

## Materialität

---

**Form:** rund  
**Maße:** 32 mm  
**Typ des Siegels:** Abdruck  
**Siegelstoff:** Siegelwachs  
**Farbe:** rot  
**Befestigung:** anhängend an Pergamentstreifen, in einer Holzkapsel  
**Zustand:** annähernd intakter Abdruck

## Metadaten

---

**Siegelführer:** Fürstbischof  
Maximilian Gandolf von Kuenburg der Diözese  
Seckau  
1665-03-03 bis 1668  
Maximilian Gandolf von Kuenburg wurde als Fürstbischof von Lavant 1664 zum Administrator und 1665 zum Bischof von Seckau ernannt. Die Übersiedlung erfolgte im März 1664, die Übernahme am 3.3.1665. Das Kapitel von Salzburg wählte ihn am 30.7.1668 zum Erzbischof von Salzburg. Die päpstliche Bestätigung folgte am 12.11.1668. Zugleich blieb ihm für ein Jahr die Administration von Seckau.

**Aufbewahrungsort:** Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau  
I/256  
Urkunde, 1667-07-18, Graz

**Weitere Siegel:** se-87 se-88

## Literatur

---

- Franz Ortner, Art. Kuenburg, Maximilian Gandolf Freiherr (seit 1669 Reichsgraf) von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1648 bis 1803 hg. Erwin Gatz (Berlin 1990) 247–249.

- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 519.

### Impressum

---

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	<a href="https://hdl.handle.net/11471/104.10.4.86">hdl.handle.net/11471/104.10.4.86</a>
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0